



# BERICHT

## 1. Halbjahr 2021



*Wertstoffhof Hettenshausen 1*

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Erläuterungen</b> .....	3
<b>1.1. Erfolgsplan</b> .....	3
<b>1.1.1. Betriebliche Erträge</b> .....	3
1.1.1.1. Abfallentsorgungsgebühren.....	3
1.1.1.2. Vereinbarungen mit Dualen Systemen – Mitbenutzung Wertstoffhöfe, Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Wertstoffinseln – Kostenstelle 2020 und 2230 .	3
1.1.1.3. Vermarktung von Altpapier (hoheitlich) .....	3
1.1.1.4. Vermarktung von Altpapier (Betrieb gewerblicher Art) – Kostenstelle 2240 .....	4
1.1.1.5. Vermarktung von Altmetall .....	4
1.1.1.6. Vermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräte .....	4
1.1.1.7. Vermarktung von Alttextilien .....	5
1.1.1.8. Sonstige betriebliche Erträge .....	5
<b>1.1.2. Aufwendungen</b> .....	6
1.1.2.1. Personalkosten .....	6
1.1.2.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	6
1.1.2.3. Abfälle zur Beseitigung .....	6
1.1.2.4. Bioabfall .....	7
1.1.2.5. Pflanzliche Gartenabfälle m. Gartenabfallsammelstellen (ohne AfA) .....	7
1.1.2.6. Problemabfall .....	7
1.1.2.7. Sperrmüll .....	8
1.1.2.8. Altholz .....	8
1.1.2.9. E-Schrott.....	8
1.1.2.10. Altmetall/Autobatterien.....	9
1.1.2.11. Wertstoffinseln (= Betrieb gewerblicher Art) .....	9
1.1.2.12. Altpapier (PPK) hoheitlich.....	9
1.1.2.13. Altpapier (PPK) gewerblich (= Betrieb gewerblicher Art) .....	10
1.1.2.14. Wertstoffhöfe (hoheitliche Nutzung, ohne AfA) .....	10
1.1.2.15. Wertstoffhöfe (gewerbliche Nutzung) Mitbenutzung dualer Systeme (ohne AfA) .....	10
1.1.2.16. Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen Deponie (ohne AfA) .....	11
1.1.2.17. Hausratsammelstelle (ohne Afa) .....	11
1.1.2.18. Bauschutt .....	11
1.1.2.19. Alttextilien .....	11
<b>1.2. Vermögensplan</b> .....	12
<b>1.2.1. Ausgaben</b> .....	12
1.2.1.1. Für bauliche Maßnahmen von Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen .....	12
<b>1.3. Zusammenfassung</b> .....	13
<b>Anlagen:</b> .....	15

**1. Erläuterungen****1.1. Erfolgsplan****1.1.1. Betriebliche Erträge****1.1.1.1. Abfallentsorgungsgebühren**

<b>Abfallentsorgungsgebühren</b>	
<b>Ansatz/a</b>	<b>8.720.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>4.053.730 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>3.932.041 €</b>

Seit 01.01.2002 werden die Gebühren von den Gebührenschuldern zu den jeweiligen Fälligkeiten 15.02. und 15.07. auf die Konten des AWP überwiesen.

Die Abfallentsorgungsgebühren wurden mit Wirkung zum 01.01.2020 erhöht. Die Erhöhung nimmt entsprechend der Behältergröße einen Umfang von 4,8 % ein. Der Ansatz für 2021 enthält eine Auflösung der Gebührenüberdeckung von 636.640 €.

**1.1.1.2. Vereinbarungen mit Dualen Systemen – Mitbenutzung Wertstoffhöfe, Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Wertstoffinseln – Kostenstelle 2020 und 2230**

<b>Vereinbarungen mit den dualen Systemen</b>	
<b>Ansatz/a</b>	<b>443.400 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>221.138 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>86.606 €</b>

Gem. Verpackungsgesetz (VerpackG) sollten zum 01.01.2019 neue Abstimmungsvereinbarungen geschlossen werden und die Nebenentgelte und Mitbenutzungsentgelte gem. Gebührenbemessungsgrundsätzen vereinbart werden. Mitte 2020 konnten die Vereinbarungen bis 2021 geschlossen werden.

Die Ansätze beruhen auf den Angeboten des gemeinsamen Vertreters sowie eines Gutachtens des Bayerischen kommunalen Prüfungsverband. Im Juni 2020 wurde die Nebenentgeltvereinbarung sowie die Vereinbarung über die Mitbenutzung der Wertstoffhöfe von sämtlichen dualen Systemen unterzeichnet. Die Vereinbarungen gelten rückwirkend ab 01.01.2019 zunächst für die Dauer von drei Jahren.

1,24 €/EW\*a – Bereitstellung, Unterhaltung, Sauberhaltung von Wertstoffinseln, Abfallberatung

2,20 €/EW\*a – Mitbenutzung Wertstoffhöfe

**1.1.1.3. Vermarktung von Altpapier (hoheitlich)**

<b>Vermarktung von Altpapier (hoheitlich)</b>		<b>Menge in t</b>	<b>Erlöse/t</b>
<b>Ansatz/a</b>	<b>550.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>158.948 €</b>	<b>3056</b>	<b>52,01 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>494.217 €</b>	<b>3908</b>	<b>126,46 €</b>

Die Erlöse basieren auf dem Ergebnis eines öffentlichen Vergabeverfahrens in 2012 über die Verwertung von Altpapier, das gemeinsam mit der Stadt Ingolstadt und den Landkreisen Eichstätt und Kelheim durchgeführt wurde und jährlich fortgeschrieben wird. Das Verwertungsentgelt wurde für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 im März 2020 unter Anwendung der Preisgleitklausel neu festgesetzt.

## 1.1.1.4. Vermarktung von Altpapier (Betrieb gewerblicher Art) – Kostenstelle 2240

Vermarktung von Altpapier (Betrieb gewerblicher Art)	Menge in t	Erlöse/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>510.000 €</b>	
<b>bis 30.06.</b>	<b>374.241 €</b>	<b>1491</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>100.609 €</b>	<b>744</b>
		<b>251,00 €</b>
		<b>135,23 €</b>

Für die Mitbenutzung der Sammelsysteme erhält der AWP von den dualen Systemen gem. Anlage 7 PPK zur Abstimmungsvereinbarung 108,00 €/t auf 50 % der Gesamtmenge an PPK und einen Zuschlag von 10,00 €/t auf das Mitbenutzungsentgelt. Daneben werden 40 % der Verwertungsentgelte von der MAD Recycling GmbH (derzeit 58,26 €/t zzgl. MwSt. auf den gewerblichen Bereich gebucht.

## 1.1.1.5. Vermarktung von Altmittel

Vermarktung von Altmittel	Menge in t	Erlöse/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>283.000 €</b>	
<b>bis 30.06.</b>	<b>238.173 €</b>	<b>757</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>141.039 €</b>	<b>780</b>
		<b>314,63 €</b>
		<b>180,82 €</b>

Die Erlöse basieren auf dem Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung in 2016 über die Verwertung von Altmittel mit Wirkung zum 01.01.2017. Sie orientieren sich nach der monatlich erscheinenden BDSV-Liste über durchschnittliche Lagerverkaufspreise für bestimmte Stahlschrottsorten in Deutschland – 2011- Region Süd, Sorte 1. Zum 01.04.2021 wurde die Veröffentlichung der regionalen BDSV-Liste eingestellt. AB diesem Zeitpunkt gilt die BDSV-Liste über durchschnittliche Lagerverkaufspreise für bestimmte Stahlschrottsorten in Deutschland – 2021 – Bundesweit, Sorte 1. Zur Angleichung an die regionale BDSV-Liste wurde ein Abschlag von 7,80 € vereinbart. Eine Beeinflussung durch den AWP ist nicht möglich. Die Erfassungsmenge ist im Vergleich zum Vorjahr um 23 t gesunken.

Die Erfassungsmenge umfasst neben dem Altmittel auch Autobatterien.

## 1.1.1.6. Vermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräte

Vermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräte	Menge in t	Erlöse/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>68.000 €</b>	
<b>bis 30.06.</b>	<b>36.732 €</b>	<b>633</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>40.282 €</b>	<b>676</b>
		<b>58,03 €</b>
		<b>59,59 €</b>

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Gerätegruppen ab 01.12.2018 erfolgte eine Ausschreibung (Laufzeit 01.12.2018-31.12.2020) mit jährlicher Verlängerungsoption. Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert.

Die Erfassungsmenge umfasst: 200 t Gerätegruppe 4 und 359 t Gerätegruppe 5.

Im Rahmen der Optierung ist der AWP aufgrund fehlender gesetzlicher Zuständigkeitsregelung gewerblich tätig. Die Erlöse sind in voller Höhe dem Betrieb gewerblicher Art zuzuordnen.

Die Erfassungsmenge sank um 43 t.

## 1.1.1.7. Vermarktung von Alttextilien

<b>Vermarktung von Alttextilien</b>		<b>Menge in t</b>	<b>Erlöse/t</b>
<b>Ansatz/a</b>	<b>13.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>7.620 €</b>	<b>422</b>	<b>18,06 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>131.400 €</b>	<b>299</b>	<b>439,46 €</b>

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 neu ausgeschrieben. Aufgrund des Zusammenbruchs des Alttextilmarktes wegen Corona wurden die Erlöse angepasst. Im Gegenzug wurden keine Logistikkosten (siehe Ziffer 1.1.2.19) berechnet (siehe Werkausschussbeschluss vom 14.04.2021)

## 1.1.1.8. Sonstige betriebliche Erträge

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	
<b>Ansatz/a</b>	<b>11.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>4.320 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>12.423 €</b>

Die Einnahmen ergeben sich insbesondere aus Mahngebühren, Säumniszuschlägen, Zwangs- u. Bußgelder sowie aus Erstattungen wegen Behälterersatzgestaltung.

**1.1.2. Aufwendungen**

## 1.1.2.1. Personalkosten

<b>Personalkosten</b>		
<b>Ansatz/a</b>	<b>1.060.000 €</b>	<b>davon BgA</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>500.022 €</b>	<b>75.757 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>467.630 €</b>	<b>70.498 €</b>

Bei dem im Wirtschaftsplan 2021 angesetzten Personalaufwand wurden der aktuelle Mitarbeiterstand (einschl. Wertstoffhof-Personal Landkreis) sowie die voraussichtliche tarifliche und stellenplanmäßige Entwicklung berücksichtigt.

Ferner enthält der Ansatz für 2021 150.000 € für Pensions- und Beihilferückstellung. Für die Werte zum 30.06.2021 wurden lediglich die an das Landratsamt gezahlten Abschläge berücksichtigt.

## 1.1.2.2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<b>Verwaltungs- und Betriebskosten einschl. Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>Ansatz/a</b>	<b>270.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>104.416 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>139.559 €</b>

Die Höhe des Ansatzes über den Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Personalkosten) sowie für die Öffentlichkeitsarbeit richtet sich grundsätzlich nach dem voraussichtlichen Bedarf 2021. Dies gilt auch für Kostenerstattungen an das Landratsamt.

Im Ansatz und im Halbjahreswert sind auch die Kosten für den Firmentransporter, für das Dienst-Kfz sowie für Öffentlichkeitsmaßnahmen enthalten.

## 1.1.2.3. Abfälle zur Beseitigung

<b>Abfälle zur Beseitigung</b>	<b>Menge in t</b>	<b>Kosten/t</b>
<b>Ansatz/a</b>	<b>2.750.000 €</b>	
<b>bis 30.06.</b>	<b>1.386.562 €</b>	<b>7530</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>1.324.632 €</b>	<b>7386</b>
		<b>184,14 €</b>
		<b>179,34 €</b>

Der Höhe der dem Ansatz zugrunde gelegten Beseitigungskosten liegt die Annahme zugrunde, dass die zur MVA Ingolstadt zu entsorgende Restmüllmenge nur in geringem Umfang steigt.

Einbezogen sind neben den an die MVA zu entrichtenden aktuellen Entsorgungsgebühren (90 € / t) auch die Kosten für die Sammlung und den Transport von Restabfall, sowie die Erstattung an die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis für die Mithilfe beim Satzungsvollzug.

In der Summe zum 30.06.2021 ist die Erstattung an die Gemeinden (Fälligkeit 01.07.) nicht enthalten.

Nachdem zum 31.12.2011 die Sammelbehältnisse abgeschrieben sind, erfolgt ab 2012 keine AfA. Ersatzbeschaffungen werden sofort als Aufwand gebucht und im Ansatz berücksichtigt.

Das an die MVA zu entrichtende Entsorgungsentgelt betrug 677.722 €.

## 1.1.2.4. Bioabfall

Bioabfall		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>1.650.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>836.666 €</b>	<b>3676</b>	<b>227,60 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>779.897 €</b>	<b>3502</b>	<b>222,70 €</b>

Dem Ansatz für 2021 liegen die aktuellen Entgelte für die Sammlung, den Transport und die Verwertung, sowie die Mengen des Vorjahres zugrunde. (Verwertungskosten 649.514 €; Transportkosten 918.344 €). In 2020 entstanden Aufwendungen in Höhe von 1.567.858 €. Mit Schreiben vom 16.12.2020 wurde gem. Ziff. 4.2 der Vergabeunterlagen eine Preisanpassung ab 01.01.2021 i. H. v. 7,06 % für die Transportkosten beantragt. Nachdem zum 31.12.2011 die Sammelbehältnisse abgeschrieben sind, erfolgt ab 2012 keine AfA. Ersatzbeschaffungen werden sofort als Aufwand gebucht und im Ansatz berücksichtigt.

Die Erfassungsmenge ist um 174 t gestiegen.

## 1.1.2.5. Pflanzliche Gartenabfälle m. Gartenabfallsammelstellen (ohne AfA)

Pflanzliche Gartenabfälle m. Gartenabfallsammelstellen		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>1.015.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>361.023 €</b>	<b>9169</b>	<b>39,37 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>373.417 €</b>	<b>9113</b>	<b>40,98 €</b>

Das Ergebnis des Vergabeverfahrens ab 01.01.2018 sowie die Sammelmenge des Vorjahres bilden die Basis für den Ansatz. Dieser beinhaltet neben den Verwertungskosten auch die Kosten für die Miete und den Transport der Container von den Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen zur Verwertungsanlage und die Personal- u. Betriebskosten, sowie 150.000 € Sanierungskosten (Gartenabfallsammelstelle Reichertshofen 80.000 € und Gartenabfallsammelstelle Reichertshausen 70.000 €).

Im 1. HJ wurden an Personalkostenerstattung 25.980 € an die Gemeinden ausbezahlt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Personalkostenerstattung bei 23.586 €.

In der Summe zum 30.06. sind die anteiligen Pachtzahlungen an die Gemeinden (ca. 30.000 €/a), die erst im Juli getätigt werden, noch nicht berücksichtigt.

## 1.1.2.6. Problemabfall

Problemabfall		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>85.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>45.749 €</b>	<b>44</b>	<b>1.039,74 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>43.583 €</b>	<b>43</b>	<b>1.013,55 €</b>

Bei der Erfassungsmenge sind neben den Problemabfällen, die im Rahmen der halbjährlichen Sammlungen gesammelt werden, auch die auf den Wertstoffhöfen gesammelten Trockenbatterien mit ca. 22 t im 1. HJ berücksichtigt.

## 1.1.2.7. Sperrmüll

Sperrmüll		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>600.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>302.439 €</b>	<b>2074</b>	<b>145,82 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>304.866 €</b>	<b>2014</b>	<b>151,37 €</b>

Dem Kostenansatz 2021 liegen die Mengen des Vorjahres sowie die Ergebnisse der in 2014 durchgeführten Ausschreibung ab 01.01.2015 zugrunde.

In den Kosten für Sperrmüll sind auch die Kosten für die in zehn Wertstoffhöfen getrennte Erfassung von Nichtverpackungskunststoffen (159 t) in Höhe von 18.900 € enthalten.

## 1.1.2.8. Altholz

Altholz		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>340.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>148.621 €</b>	<b>1965</b>	<b>75,63 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>169.373 €</b>	<b>1851</b>	<b>91,50 €</b>

Dem Ansatz liegen die Mengen des Vorjahres sowie die aktuellen Kosten für die Erfassung zugrunde.

Die Verwertung orientiert sich an den monatlich erscheinenden EUWID Preisspiegel Altholz Deutschland. Die Erfassungsmenge ist um 114 t gestiegen.

## 1.1.2.9. E-Schrott

E-Schrott		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>110.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>52.359 €</b>	<b>633</b>	<b>82,72 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>49.411 €</b>	<b>676</b>	<b>73,09 €</b>

Dem Ansatz liegen die vereinbarten Leistungsentgelte und die für 2020 erzielten Erfassungsmengen der Gerätegruppen 1 bis 6 zugrunde.

Die Gerätegruppen 4 (Großgeräte) und Gruppe 5 (Kleingeräte und kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) wurden weiterhin zur Eigenvermarktung optiert.

Für die EAG Gruppe 2 (Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm<sup>2</sup> enthalten), die u.a. auch auf 8 Übergabestellen im Landkreis gesammelt und zur Abholung bereitgestellt wird sowie für die EAG Gruppe 6 (Photovoltaikmodule), die am Wertstoffhof des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm gesammelt wird, entstehen dem AWP keine Erfassungs- und Verwertungskosten.

Im Rahmen der Optierung zur Eigenvermarktung der EAG Gruppen 4 (Großgeräte) und 5 (Kleingeräte, Kleine Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik) ist der AWP aufgrund fehlender gesetzlicher Zuständigkeitsregelung gewerblich tätig. Die Kosten in Höhe von 32.030 € sind dem Betrieb gewerblicher Art zuzuordnen.

Erfassungsmenge der optierten EAG = **559 t** (davon EAG Gr. 4 = 200 t; EAG Gr. 5 = 359 t;)

Erfassungsmengen der nichtoptierten EAG = **73 t** (davon EAG Gr. 1 = 35 t; EAG Gr. 2 = 34 t; EAG Gr. 3 = 4 t;)

Erfassungsmengen der nichtoptierten EAG durch Übergabestellen = **88,5 t** (davon EAG Gr. 1 = 54 t; EAG Gr. 2 = 32 t; EAG Gr. 6 = 2,5 t;)

1.1.2.10. Altmittel/Autobatterien

Altmittel/Autobatterien		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>125.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>61.701 €</b>	<b>757</b>	<b>81,51 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>60.477 €</b>	<b>780</b>	<b>77,53 €</b>

Für die Sammlung von Altmittel mit Autobatterien liegen dem Ansatz die Mengen des Vorjahres sowie die Ergebnisse des in 2016 durchgeführten offenen, europaweiten Vergabeverfahrens ab 01.01.2017 zugrunde. Elektrogroßgeräte werden ab 01.12.2018 über die Elektroaltgeräte erfasst. Die Erfassungsmenge verringerte sich um 23 t.

1.1.2.11. Wertstoffinseln (= Betrieb gewerblicher Art)

<b>Wertstoffinseln (= Betrieb gewerblicher Art)</b>	
<b>Ansatz/a</b>	<b>108.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>49.301 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>25.821 €</b>

Dem Ansatz liegen die Kosten für die Bereitstellung und den Betrieb der Wertstoffinseln durch die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis, geändert mit Werkausschussbeschluss vom 14.04.2021, zugrunde.

1.1.2.12. Altpapier (PPK) hoheitlich

Altpapier (PPK) hoheitlich		Menge in t	Kosten/t
<b>Ansatz/a</b>	<b>650.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>402.475 €</b>	<b>3056</b>	<b>131,70 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>488.270 €</b>	<b>3908</b>	<b>124,94 €</b>

Dem Ansatz liegen die Mengen des Vorjahres sowie die Kosten für Sammlung und den Transport zugrunde (Vergabeverfahren in 2014 ab 01.01.2015). Im Ansatz ist eine Kostenübernahme von 50% von den dualen Systemen berücksichtigt.

## 1.1.2.13. Altpapier (PPK) gewerblich (= Betrieb gewerblicher Art)

<b>Altpapier (PPK) gewerblich</b>		<b>Menge in t</b>	<b>Kosten/t</b>
<b>Ansatz/a</b>	<b>650.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>184.358 €</b>	<b>1491</b>	<b>123,65 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>76.618 €</b>	<b>744</b>	<b>102,98 €</b>

Die Erfassungs- und Transportkosten werden im Verhältnis 50 % hoheitlich und 50 % gewerblich aufgeteilt. Ebenso werden die Logistikkosten, die an die MAD Recycling GmbH ausgezahlt werden, aufgeteilt. Im Ansatz sind auch die anteiligen Kosten für den Behälteränderungsdienst und die Kosten für die Umschlaganlage bei der BSR Ingolstadt enthalten. Die Aufteilung ist auch hier wie o. a. erfolgt.

Die Abstimmung zur Änderung der Kostenaufteilung erfolgte erst in 2021, weshalb noch nicht alle Umbuchungen erfasst wurden. Daher wurden bis zum 30.06.2021 noch 402.246 € im hoheitlichen Bereich und 184.358 € im gewerblichen Bereich gebucht. Insgesamt bewegen sich die Kosten für das 1. Halbjahr bei 293.302 € und somit um ca. 31.628 € unter dem Planansatz 2021. Die Kosten für Sammlung und Transport ergeben sich aus dem Vergabeverfahren in 2014 (Vertragsbeginn ab 01.01.2015).

## 1.1.2.14. Wertstoffhöfe (hoheitliche Nutzung, ohne AfA)

<b>Wertstoffhöfe (hoheitliche Nutzung)</b>	
<b>Ansatz/a</b>	<b>885.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>364.539 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>315.456 €</b>

Dem Ansatz 2021 liegen die Kosten für den Betrieb der Wertstoffhöfe aus dem Vorjahr zugrunde. Die anteiligen Personalkosten für die Aufsichten auf dem Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind in Ziffer 1.1.2.1 enthalten.

In der Summe zum 30.06. sind die anteiligen Pachtzahlungen an die Gemeinden (ca.30.000 €/a), die erst im Juli getätigt werden, nicht berücksichtigt.

Im 1. HJ wurden an Personalkostenerstattung 321.350 € an die Gemeinden ausbezahlt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres lag die Personalkostenerstattung bei 280.629 €.

## 1.1.2.15. Wertstoffhöfe (gewerbliche Nutzung) Mitbenutzung dualer Systeme (ohne AfA)

<b>Wertstoffhöfe (BgA) Mitbenutzung dualer Systeme – Leichtverpackungen (LVP)</b>	
<b>Ansatz/a</b>	<b>300.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>154.058 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>114.714 €</b>

Dem Ansatz 2021 liegen die Kosten für den Betrieb der Wertstoffhöfe aus dem Vorjahr zugrunde. Die anteiligen Personalkosten für die Aufsichten auf dem Wertstoffhof Martin-Binder-Ring in Pfaffenhofen a.d.Ilm sind in Ziffer 1.1.2.1 enthalten.

In der Summe zum 30.06. sind die anteiligen Pachtzahlungen an die Gemeinden (ca. 16.000 €/a), die erst im Juli getätigt werden, nicht berücksichtigt.

## 1.1.2.16. Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen Deponie (ohne AfA)

**Rekultivierungs- und Nachsorgeleistungen**

<b>Ansatz/a</b>	<b>80.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>- €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>- €</b>

Die bis 31.12. angefallenen Kosten für die Sickerwasserentsorgung aus der Deponie Eberstetten werden jeweils erst gegen Ende eines Jahres durch die MVA Ingolstadt für das gesamte Jahr in Rechnung gestellt.

Die Kosten für das Jahr 2020 betragen 56.354 €.

## 1.1.2.17. Hausratsammelstelle (ohne Afa)

**Hausratsammelstelle**

<b>Ansatz/a</b>	<b>36.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>5.096 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>4.354 €</b>

Im Ansatz enthalten sind die Kosten, die dem AWP für die Pacht und dem laufenden Betrieb entstehen sowie die kalk. Kosten für die in 2004 neu errichtete Hausratsammelstelle.

## 1.1.2.18. Bauschutt

<b>Bauschutt</b>		<b>Menge in t</b>	<b>Kosten/t</b>
<b>Ansatz/a</b>	<b>295.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>151.158 €</b>	<b>2873</b>	<b>52,61 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>121.113 €</b>	<b>2714</b>	<b>44,63 €</b>

Das Ergebnis eines öffentlichen Vergabeverfahrens ab 01.01.2018 sowie die Sammelmenge des Vorjahres bilden die Basis für den Ansatz. Dieser beinhaltet neben den Verwertungskosten auch die Kosten für die Miete und den Transport der Container von den Wertstoffhöfen zur Verwertungsanlage. Die Erfassungsmenge erhöhte sich um 159 t.

## 1.1.2.19. Alttextilien

<b>Alttextilien</b>		<b>Menge in t</b>	<b>Kosten/t</b>
<b>Ansatz/a</b>	<b>150.000 €</b>		
<b>bis 30.06.</b>	<b>- €</b>	<b>422</b>	<b>- €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>130.295 €</b>	<b>299</b>	<b>435,77 €</b>

Die Verwertung von Alttextilien wurde 2020 durch ein öffentliches Vergabeverfahren mit Wirkung zum 01.07.2020 ausgeschrieben. Aufgrund des Zusammenbruchs der Alttextilbranche wurden die Erlöse gem. Werkausschuss-Beschlüssen reduziert.

Im Gegenzug werden keine Aufwendungen geltend gemacht.

Im Ansatz werden die tatsächlichen Aufwendungen gem. Ausschreibung angesetzt.

## 1.2. Vermögensplan

### 1.2.1. Ausgaben

#### 1.2.1.1. Für bauliche Maßnahmen von Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen

##### **Für bauliche Maßnahmen von Wertstoffhöfen/Gartenabfallsammelstellen**

<b>Ansatz/a</b>	<b>2.100.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>176.666 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>606.994 €</b>

Der im Verhältnis zum Ansatz geringe Kostenaufwand im 1. Halbjahr basiert auf der Verschiebung der Erweiterungsmaßnahme Wertstoffhof Hettenshausen mit Gartenabfallsammelstelle (400.000 €). Des Weiteren erfolgte noch keine Schlussabrechnung für die Neubaumaßnahme Wertstoffhof Hohenwart mit Grüngutsammelstelle (1.500.000).

Die Investitionen im 1. HJ 2021 beziehen sich auf den Neubau WStH Pfaffenhofen a.d.Ilm (415 €), Erweiterung Wertstoffhof und Gartenabfallsammelstelle Hettenshausen (114.986 €), Neubau WStH Hohenwart (61.266 €).

#### 1.2.1.2. Geschäftsstelle Raiffeisenstr. 19, EDV-Soft- u. Hardware, Büroausstattung, IT, Telefonanlage, Fax und geringwertige Wirtschaftsgüter

##### **Geschäftsstelle Raiffeisenstr. 19, EDV-Soft- u. Hardware, Büroausstattung, IT, Telefonanlage, Fax und geringwertige Wirtschaftsgüter**

<b>Ansatz/a</b>	<b>145.000 €</b>
<b>bis 30.06.</b>	<b>58.857 €</b>
<b>Vorjahr</b>	<b>50.582 €</b>

Bei den Kosten zum 30.06.2021 handelt es sich insbesondere um die Anschaffung neuer Sammelbehältnisse (GWG) in Höhe von 48.602 € (ca. 38.000 € Sammelbehältnisse) und EDV Soft- und Hardware in Höhe von 10.255 €.

### 1.3. Zusammenfassung

Dieser Bericht für das 1. Halbjahr 2021 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Pfaffenhofen an der Ilm basiert auf dem Fibu-Monatsabschluss für das 2. Quartal 2021 und wurde nach den hierzu bestehenden Vorgaben des § 19 EBV erstellt.

Die bis zum 30.06.2021 entstandenen Aufwendungen und Erträge zeigen im Vergleich zu den Ansatzzahlen ein noch überwiegend ausgeglichenes Ergebnis. Es ergaben sich weiterhin bei einigen Abfallfraktionen Mengensteigerungen. Bedingt durch die flexible Vertragsgestaltung entwickelten sich die Vermarktungserlöse im Bereich E-Schrott und Altmittel über den im Wirtschaftsplan angesetzten Planwerten. Die in vielen Verträgen gekoppelten Marktpreise trugen auch dazu bei, dass sich die Vermarktungserlöse im ersten Halbjahr 2021 wieder stabilisierten.

Die tatsächlichen Personalkosten an den Wertstoffhöfen können erst mit der Endabrechnung am Jahresende ermittelt werden. Im Halbjahresbericht sind nur die Abschlagszahlungen berücksichtigt.

Mit den Gebühreneinnahmen der zum 01.01.2020 neu kalkulierten Abfallgebühren sowie mit den Erlösen aus der Vermarktung werthaltiger Abfallfraktionen decken die Kosten im Bereich der hoheitlichen Abfallwirtschaft und des Betriebes gewerblicher Art zum 30.06.2021 nicht. Pensions- und Beihilferückstellungen, sowie Zahlungen, die erst zum 01.07.2021 fällig sind (Pachtzahlungen usw.) noch nicht berücksichtigt.

#### Voraussichtliches Ergebnis (€) gewerblicher und nichtgewerblicher Bereich (GuV)

	Entwicklung bis 30.06.2021	Ergebnis Vorjahr bis 30.06.2020
<b>1. Umsatzerlöse</b>	4.984.616	4.919.664
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	4.320	12.423
<b>3. Materialaufwand</b>	-4.410.877	-4.294.428
<b>4. Personalaufwand</b>	-500.022	-467.630
<b>a) Löhne und Gehälter</b>	-495.000	-465.000
<b>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>	-5.022	-2.630
<b>5. Abschreibungen</b>	0	0
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-205.953	-231.670
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	175	145
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	0	0
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-127.742</b>	<b>-61.497</b>

## Banksalden (€)

<b>Banksalden (€):</b>		
<b>Stand per</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>30.06.2021</b>
<b>Laufendes Konto</b>	113.493,28 €	79.434,55 €
<b>Gebührenkonto</b>	8.443,94 €	10.136,62 €
<b>Geldmarktkonto</b>	2.908.476,83 €	2.370.622,95 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.030.414,05 €</b>	<b>2.460.194,12 €</b>
<b>Forderung an Ilmtalklinik</b>	173,00 €	173,00 €
<b>Gesamt</b>	<b>3.030.587,05 €</b>	<b>2.460.367,12 €</b>

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 08.11.2021

Gerhard Beck  
stv. Werkleiter

**Anlagen:**

<b>Halbjahresbericht 2021, 1. Halbjahr</b>					
Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	<b>Erfolgsplan</b>		
			Planansatz 2021 - 06/2021	Entwicklung bis 30.06.2021	Ergebnis Vorjahr bis 30.06.2020
			€	€	€
<b>1.</b>		<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.293.700</b>	<b>5.090.582</b>	<b>4.926.195</b>
	1100	Abfallbeseitigungsgebühren Restmüll-/ Windelsäcke inkl. 318.320 € (anteilige Gebührenrückstellung)	4.360.000	4.053.730	3.932.041
	1110	Vermarktung E-Schrott	34.000	36.732	40.282
	1131 - 1132	Vermarktung Altmetall	141.500	238.173	141.039
	406000	Verdichtungsleistungen Gerätebatterien	-	-	-
	1150	Vermarktung Altholz	-	-	-
	1140	Vermarktung Alttextilien	6.500	7.620	131.400
	1202	Kunststoffabfälle	-	-	-
	1160-1166	Vermarktung Altpapier hoheitl.	275.000	158.948	494.217
	2240	Vermarktung Altpapier gewerbl. /Mitbenutzung PPK-Erfassung	255.000	374.241	100.609
	2220	Glas (duale Systeme) (Depotcontainerstandorte)	80.200	79.715	36.286
	2230	LVP (duale Systeme) (Mitbenutzung WH)	141.500	141.424	50.319
<b>2.</b>		<b>Sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>5.500</b>	<b>4.320</b>	<b>12.423</b>
<b>3.</b>		<b>Zinsen</b>	<b>500</b>	<b>175</b>	<b>112</b>
		<b>Erträge gesamt</b>	<b>5.299.700</b>	<b>5.095.076</b>	<b>4.938.730</b>

## Halbjahresbericht 2021, 1. Halbjahr

Erfolgsplan					
Lfd. Nr.	KoSt	Bezeichnung	Planansatz 2021 - 06/2021	Entwicklung bis 30.06.2021	Ergebnis Vorjahr bis 30.06.2020
			€	€	€
<b>4.</b>		<b>Materialaufwand</b>	<b>4.914.500</b>	<b>4.506.105</b>	<b>4.382.295</b>
	1100	Abfallentsorgung	1.375.000	1.386.562	1.324.632
	1150	Altholz	170.000	148.621	169.373
	1110	E-Schrott	55.000	52.359	49.411
	1300	Bauschutt	147.500	151.158	121.113
	1201- 1202	Sperrmüll	300.000	302.439	304.866
	1131	Altm Metall/Autobatterien	62.500	61.701	60.477
	1140	Alttextilien	75.000	-	130.295
	1160	Altpapier hoheitlich	325.000	402.475	488.270
	1170	Bioabfälle	825.000	836.666	779.897
	1400	Grüngut mit Gartenabfall- sammelstellen (ohne AfA)	507.500	361.023	373.417
	1180	Problemabfall einschl. Tro- ckenbatterien	42.500	45.749	43.583
	1800	Hausratsammelstelle (ohne AfA)	18.000	5.096	4.354
	1900	Deponie ((Abwicklung erst im 2.HJ))	40.000	-	-
	3101- 3120	Wertstoffhöfe hoheitl. Nut- zung (ohne AfA)	442.500	364.539	315.456
	2220	Altglas / Wertstoffinseln	54.000	49.301	25.821
	2230	Mitbenutzung Wertstoff- höfe (ohne AfA)	150.000	154.058	114.714
	2240	Altpapier gewerblich (ohne AfA)	325.000	184.358	76.618
<b>5.</b>		<b>Abschreibungen</b>	<b>450.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>6.</b>		<b>Personalaufwand (Löhne, Gehälter, Sozial)</b>	<b>530.000</b>	<b>500.022</b>	<b>467.630</b>
<b>7.</b>		<b>Sonst. betr. Aufwendun- gen (ohne AfA)</b>	<b>137.500</b>	<b>104.416</b>	<b>139.559</b>
	4100- 660010	Verwaltungs- u. Betriebs- kosten/Öffentlichkeitsar- beit	137.500	104.416	139.559
<b>8.</b>		<b>Zinsen u. ähnliche Auf- wendungen</b>	<b>52.500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>6.084.500</b>	<b>5.110.543</b>	<b>4.989.484</b>